



1. Anmeldung

Die Anmeldung zur Teilnahme am Unterricht an der Ballettschule ist in Textform unter Verwendung des entsprechenden und vollständig ausgefüllten sowie unterzeichneten Formulars „Neuanmeldung“ bei der Ballettschulverwaltung (Rathausplatz 2, 85521 Ottobrunn) möglich. Das unterzeichnete Formular kann auch per E-Mail an info@ballettschule-ottobrunn.de versendet werden.

2. Unterrichtsvertrag

2.1. Der Unterrichtsvertrag kommt durch Aufnahmebestätigung seitens der Ballettschule in Textform zustande. Ein Anspruch auf Aufnahme besteht nicht.

2.2. Bei minderjährigen Schülern muss die Anmeldung von einem Erziehungsberechtigten des Schülers unterzeichnet sein.

3. Vertragsdauer / Unterrichtszeiten

3.1. Der Unterrichtsvertrag wird für ein volles Schuljahr (1. September eines jeden Jahres bis zum 31. August des darauffolgenden Jahres) abgeschlossen. Er verlängert sich jeweils automatisch um ein weiteres Schuljahr, sofern keine Kündigung gemäß Ziffer 4 zu den dort genannten Terminen bzw. eine berechnete fristlose Kündigung zuvor erfolgt ist.

3.2. An Ferien- und Feiertagen findet, entsprechend der für die allgemein bildenden Schulen geltenden Bestimmungen des Bayerischen Kultusministeriums kein Unterricht statt. Der Unterricht kann am Tag vor Ferienbeginn oder an beweglichen Ferientagen ausfallen, wenn in den betreffenden Schulen keine Räume zur Verfügung stehen und eine Verlegung nicht möglich ist.

3.3. Unterrichtsbeginn nach den Sommerferien ist die zweite Schulwoche.

4. Kündigung

4.1. Der Unterrichtsvertrag ist grundsätzlich nur zum Ende des laufenden Schuljahres (31. August) ordentlich kündbar. Die Kündigung muss in Textform (siehe Ziffer 1) bis zum 31. Mai des jeweils laufenden Schuljahres bei der Schulverwaltung (Anschrift und E-Mail-Adresse siehe Ziffer 1) eingegangen sein.

4.2. Lediglich bei Vorliegen zwingender Gründe (z. B. lang andauernde Erkrankung, die eine weitere Teilnahme am Unterricht verhindert; Umzug, etc.) kann die Schule einer Beendigung des Unterrichtsvertrages ohne die Einhaltung einer Kündigungsfrist auch während des Schuljahres zustimmen, sofern die Verhinderung glaubhaft gemacht wurde (z. B. durch Vorlage eines ärztlichen Attests, amtliche Meldebescheinigung).

4.3. Wenn Lehrkraft und Schulleitung nach Rücksprache mit dem Schüler bzw. dessen gesetzlichen Vertreter zu dem Ergebnis kommen, dass eine Fortsetzung des Unterrichts auch in einzelnen Fächern nicht sinnvoll ist, kann das Unterrichtsverhältnis von Seiten der Schule vorzeitig beendet werden.

4.4. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist bleibt von den vorstehenden Regelungen unberührt. Dies ist der Fall, wenn dem Kündigenden unter Berücksichtigung aller Umstände des Einzelfalles und unter Abwägung beidseitiger Interessen die Fortsetzung des Vertrages bis zum Ablauf der Kündigungsfrist nicht zugemutet werden kann.

5. Probezeit

Bei Neuanmeldungen zum 1. September gilt der Zeitraum bis zum 30. November als Probezeit. Eine Kündigung mit Wirkung zum 30. November muss in Textform bis zum 20. November bei der Schulverwaltung (Anschrift und E-Mail-Adresse siehe Ziffer 1) eingehen.

6. Preise/Jahresbeiträge

6.1. Es gelten die bei Abschluss dieses Vertrages jeweils gültigen Preise (ein Jahresbeitrag entspricht 12 Monatsbeiträgen) als vereinbarte Vergütung für das gesamte Schuljahr. Die Höhe ergibt sich aus einer Übersicht, die in der Schulverwaltung aushängt. Auf Verlangen wird eine Übersicht der gültigen Preise auch ausgehändigt. Im Jahresbeitrag sind unterrichtsfreie Zeiten (Ziff. 3.) bereits berücksichtigt.

6.2. Die Ballettschule behält sich das Recht vor, den Jahresbeitrag für das folgende Schuljahr anzupassen. Die Preiserhöhung wird bis zum 30. April des laufenden Vertragsjahres in Textform mitgeteilt. Ferner erfolgt eine Veröffentlichung der Änderung durch Aushang und auf der Webseite der Schule.

6.3. Der Schüler bzw. dessen gesetzlicher Vertreter erteilt/erteilen eine Lastschriftermächtigung über den Jahresbeitrag. Die Ballettschule wird jeweils zum Ersten eines jeden geraden Monats (Oktober, Dezember, Februar etc.) das vom Schüler angegebene Konto mit zwei Monatsbeiträgen (für den vergangenen und den laufenden Monat) belasten.

6.4. Wird keine Lastschriftermächtigung erteilt, so ist der gesamte Jahresbeitrag vor Unterrichtsbeginn zur Zahlung fällig und auf dem Konto der Ballettschule: IBAN: DE 03702501500022924781, Kreissparkasse München, für die Ballettschule kostenfrei auszugleichen.

6.5. Bei Zahlungsverzug werden ab der 2. Mahnung Euro 3,00, für jede weitere Mahnung Euro 5,00 berechnet.

7. Unterrichtserteilung, Stundenplan

7.1. Der Unterricht der Schule findet grundsätzlich als Präsenzunterricht statt. Online-Unterricht kann den Präsenzunterricht ergänzen. In Zeiten von Schließung der Schule auf Grund von Rechtsverordnungen oder behördlicher Anordnung kann der Unterricht als Online-Unterricht durch digitale Technologien im Rahmen der rechtlichen Vorgaben erfolgen. In allen anderen Fällen kann Online-Unterricht im Einvernehmen zwischen Schüler*innen/Erziehungsberechtigten und Lehrkraft sowie mit Genehmigung der Schulleitung erfolgen.

Die Art der digitalen Technologien die in Online-Formaten/Online-Angeboten der Schule zum Einsatz kommt, liegt ausschließlich in der Entscheidungshoheit der Schule. Es liegt in der Verantwortung der Nutzer*innen bzw. der Erziehungsberechtigten, die Voraussetzungen zu schaffen, dass diese digitalen Technologien genutzt werden können.

7.2. Über die Einteilung sowie ggf. erforderliche preisneutrale Änderungen während des Schuljahres entscheidet die Schulleitung im Einvernehmen mit der Lehrkraft.

Der Schüler hat keinen Anspruch auf die Teilnahme zu einer Unterrichtszeit oder Lehrkraft seiner Wahl.

Veränderungen des Unterrichts während des laufenden Schuljahres (Erhöhung oder Verringerung der Unterrichtsdauer, Lehrerwechsel, Umwandlung in Einzel- oder Gruppenunterricht) sind nur auf Antrag des Schülers in Textform möglich. Die Entscheidung darüber trifft die Schulleitung.

8. Verhinderung des Schülers

8.1. Bei Verhinderung ist der Schüler bzw. dessen gesetzlicher Vertreter verpflichtet, die Ballettschule rechtzeitig zu informieren. Ein Anspruch, den hierdurch nicht erhaltenen Unterricht nachzuholen oder ein Anspruch auf finanzielle Erstattung bestehen nicht.

8.2. Bei längerer Erkrankung bzw. Verletzung, die die Teilnahme am Unterricht unmöglich macht, besteht kein Anspruch auf Erstattung von Unterrichtsgebühren. Es kann jedoch bei Vorlage eines ärztlichen Attestes ab der vierten aufeinanderfolgend ausgefallenen Unterrichtseinheit pro Unterrichtsfach ein Antrag auf Erstattung gestellt werden, über den die Schulleitung am Schuljahresende entscheidet.

9. Unterrichtsausfall

9.1. Für wöchentliche Unterrichtsformen wird von 35 Unterrichtseinheiten pro Schuljahr (bei Anmeldung für ein vollständiges Schuljahr vom 01.09. bis 31.08.) ausgegangen.

9.2. Findet bei wöchentlichen Unterrichtsformen (s. Ziffer 9.1) aufgrund der Verhinderung der Lehrkraft (z.B. Erkrankung, Teilnahme an Schulveranstaltungen oder Fortbildung) der Unterricht an weniger als 35 Terminen statt und erfolgt keine Kompensation durch Zusatzunterricht (z.B. Proben und Einstudierungen, Schulveranstaltungen), wird zum Schuljahresende eine anteilige Erstattung der Vergütung vorgenommen. Hierbei wird pro ausgefallene Unterrichtsstunde ein Drittel eines Monatsbeitrages berechnet.

9.3. Bei Unterrichtsausfall wegen höherer Gewalt oder auf Anordnung einer Behörde ist eine Erstattung der Vergütung ausgeschlossen.

10. Aufsicht, Haftung

10.1. Die Lehrkräfte beaufsichtigen den Schüler nur während des Unterrichts. Die Aufsicht beginnt und endet im Unterrichtsraum. Es besteht keine gesetzliche oder sonstige Unfallversicherung.

10.2. Die Ballettschule haftet nicht für den Verlust oder die Beschädigungen an Sachen des Schülers. Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht für den Fall, dass der Schaden vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurde oder der Schaden durch eine von der Ballettschule abgeschlossene Versicherung gedeckt ist.

11. Öffentliches Auftreten / Fremdunterricht

11.1. Über öffentliche Auftritte, auch in digitalen Formaten und Mitwirkung in Ensembles außerhalb der Ballettschule muss der Schüler die Ballettschule rechtzeitig informieren. Meldungen zu Wettbewerben und Prüfungen in den an der Ballettschule belegten Fächern sind nur im Einvernehmen mit der Schule möglich.

11.2. Regelmäßiger zusätzlicher Unterricht, im selben Fach außerhalb der Ballettschule ist aus pädagogischen Gründen und im Interesse der Schüler nur im Einvernehmen mit der Ballettschule zulässig und bedarf der vorherigen Absprache mit der Ballettschule.

12. Bild- und Tonaufzeichnungen, Fotografien

12.1. Die Ballettschule ist berechtigt, im Rahmen von Veranstaltungen und im Unterricht Bild- und Tonaufzeichnungen und Fotografien herstellen zu lassen, auf denen die Schüler allein oder mit anderen Schülern oder Teilnehmern einer Veranstaltung abgebildet sind.

12.2. Die Ballettschule ist berechtigt, eine Auswahl von Fotografien in der Jahresbroschüre der Schule zu verwenden, die kostenlos in Papierform an Haushalte in Ottobrunn sowie angrenzenden Landkreisgemeinden und Münchner Stadtteilen verteilt, an öffentlichen Stellen, z.B. Rathäusern, Schulen, Bibliothek und Veranstaltungsorten kostenlos ausgelegt und auf der Website der Ballettschule zum Abruf bereitgestellt wird. Die Fotografien werden zudem für Zwecke der aktuellen Berichterstattung zu Veranstaltungen der Schule oder später im Zusammenhang mit weiteren Veranstaltungen der Schule in öffentlichen regionalen und überregionalen Printmedien und

deren Online-Angeboten unentgeltlich verwendet und Dritten zu diesen Zwecken unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

12.3. Die Ballettschule ist berechtigt, von der Ballettschule oder im Auftrag der Ballettschule von Dritten im Rahmen von Veranstaltungen und im Unterricht angefertigte Fotografien auf Foto-DVDs an interessierte Schüler und deren gesetzliche Vertreter zu verkaufen.

12.4. Die Ballettschule ist berechtigt, von der Ballettschule im Rahmen von Veranstaltungen und im Unterricht hergestellte Bild- und Tonaufzeichnungen zu eigenen Archiv- und Übungszwecken der Ballettschule aufzubewahren und im Unterricht zu Übungszwecken vorzuführen.

12.5. Ein Anspruch des Schülers auf eine Vergütung oder ein Honorar für die Verwendung der Bild- und Tonaufzeichnungen und der Fotografien gemäß dieser Ziffer 12. besteht nicht. Das Recht zur Nutzung besteht zeitlich und räumlich unbeschränkt.

12.6. Das Anfertigen von Bild- und Tonaufzeichnungen und Fotografien durch Zuschauer im Rahmen von Veranstaltungen der Ballettschule ist einerseits aus Gründen des Datenschutzes und des Schutzes des Persönlichkeitsrechts der Schüler und sonstigen Mitwirkenden untersagt und andererseits, weil es zu Störungen anderer Zuschauer im Saal kommt, die der Veranstaltung nicht ungestört folgen können und die Schüler von roten Lichtern, leuchtenden Displays oder Blitzlicht irritiert werden. Die Ballettschule behält sich vor, Zuschauer, die sich an dieses Verbot nicht halten, aus dem Veranstaltungsraum zu verweisen.

13. Ballettkleidung

Einheitliche Ballettkleidung sowie sonstige Tanz- bzw. Sportbekleidung und Schuhe sind entsprechend den Vorgaben der Schule vom Schüler selbst und auf eigene Kosten zu beschaffen.

14. Datenschutz/Aktualisierung persönlicher Daten

14.1. Die Ballettschule erhebt und speichert die für die Vertragsabwicklung notwendigen Daten des Schülers bzw. des gesetzl. Vertreters. Bei der Verarbeitung der personenbezogenen Daten beachtet die Ballettschule die gesetzlichen Bestimmungen. Nähere Einzelheiten und Informationen zum Datenschutz ergeben sich aus der unter <https://www.ballettschule-ottobrunn.de/datenschutzerklaerung> online abrufbaren Datenschutzerklärung. Auf Wunsch erhalten Sie diese auch in gedruckter Form.

14.2. Der Schüler bzw. dessen gesetzlichen Vertreter ist verpflichtet, etwaige Änderungen seiner persönlichen Daten, die zur Durchführung des Unterrichtsvertrages erforderlich sind (Änderungen der Anschrift, der Telefonnummer, der Bankverbindung, etc.), umgehend der Ballettschule mitzuteilen.

14.3. Auch bei der Anfertigung von Ton- und Bildaufzeichnungen und Fotografien gemäß Ziffer 13 handelt es sich um die Verarbeitung personenbezogener Daten. Auch in Bezug auf diese Datenverarbeitungen gilt diese Ziffer 14.

15. Schlussbestimmungen

15.1. Anträge und mündliche Vereinbarungen sind nur dann rechtswirksam, wenn sie seitens der Ballettschule angenommen wurden und dies in Textform bestätigt wurde.

15.2. Sollte eine Bestimmung dieser Geschäftsbedingungen ganz oder zum Teil unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Gültigkeit dieser Geschäftsbedingungen im Übrigen nicht berührt.

15.3. Gerichtsstand ist München.